

Dadurch wird das Normalpotential  $E_{\text{Cu}^{2+}/\text{Cu}^{+}}$  weniger positiv und der Energie-Unterschied zwischen Grundzustand und Charge-Transferzustand kleiner, falls  $E_{\text{Cu}^{2+}/\text{Cu}^{+}}$  konstant bleibt.

Dem Rechenzentrum der Universität Basel danken wir für die uns zur Verfügung gestellte IBM 1620. Fr. E. STEFFEN und Fr. V. JAKOB danken wir für die sorgfältig durchgeführten Messungen. Diese Arbeit wurde teilweise durch den SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS FÜR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG (Projekt Nr. 5035.2) finanziell unterstützt.

## LITERATURVERZEICHNIS

- [1] M. KATO, H. JONASSEN & J. FANNING, *Chem. Rev.* **64**, 99 (1964).  
 [2] R. TSUSCHIDA & S. YAMADA, *Nature* **176**, 1171 (1955).  
 [3] E. BOUDREAU, *Inorg. Chemistry* **3**, 506 (1964).  
 [4] R. GRIESSER & S. FALLAB, *Chimia* **22**, 90 (1968); R. GRIESSER, Dissertation, Basel 1967.  
 [5] TH. KADEN & A. ZUBERBÜHLER, *Helv.* **51**, 1797 (1968).  
 [6] A. PHILIPPS, *J. Amer. chem. Soc.* **73**, 5822 (1951).  
 [7] TH. KADEN & A. ZUBERBÜHLER, *Helv.* **49**, 2189 (1966).  
 [8] G. SCHWARZENBACH, *Helv.* **33**, 947 (1950).  
 [9] C. JØRGENSEN, «Absorption Spectra and Chemical Bonding in Complexes», Kap. 9, S. 107 ff., Pergamon Press, Oxford 1964.  
 [10] I. ROSS, *Trans. Farad. Soc.* **55**, 1057 (1959); M. TONNET, S. YAMADA & I. ROSS, *ibid.* **60**, 840 (1964).  
 [11] L. FORSTER & C. BALLHAUSEN, *Acta chem. scand.* **16**, 1385 (1962).  
 [12] C. HARRIS, F. HOSKINS & R. MARTIN, *J. chem. Soc.* **1959**, 3728.  
 [13] C. JØRGENSEN, in [9] zitiertes Werk, Kap. 11, S. 207.  
 [14] E. KOKOT & R. MARTIN, *Inorg. Chemistry* **3**, 1306 (1964).  
 [15] C. HAWKINS & D. PERRIN, *J. chem. Soc.* **1962**, 1351.  
 [16] «Stability constants», S. 17, The Chemical Society, London 1964.

---

**Errata**

*Helv.* **50**, 1478 (1967), Abh. Nr. 152 von F.-H. MARQUARDT, in der Tabelle unten soll es heissen (korrigierte Zahlen kursiv):

III a	2,1 g	3,7 g	4,4 g
III c	2,1 g	1,5 g	—

*Helv.* **51**, 1498 (1968), Abh. Nr. 169 von M. VISCONTINI & R. PROVENZALE: Die Legenden der Fig. 1 und 2 sind miteinander zu vertauschen.

---

**EUCHEM Konferenz über Stereochemie**

In der Woche vom 4.–10. Mai 1969 wird auf dem Bürgenstock bei Luzern (Schweiz) die 4. Eucchem-Konferenz über Stereochemie stattfinden. Die Teilnehmerzahl wird begrenzt sein. Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldungen bis spätestens 31. Dezember 1968 an den Präsidenten, Prof. A. KJÆR, Institute of Organic Chemistry, Technical University of Denmark, Bygning 201, Lyngby, Denmark, zu richten.

Gemeinsame Wintertagung der  
*Gesellschaft für Biologische Chemie* (Deutschland)

*Société Française de Biochimie*

*Schweizerische Gesellschaft für Biochemie*

in Freiburg i.Br. vom 7. bis 9. Januar 1969

***Hauptthema: Kohlenhydrate***

ferner

**Symposium über Regulation der Synthese und Aktivität  
von Enzymen**

Ortsausschuss: O. WESTPHAL (Vorsitzender) – K. DECKER – H. GRISEBACH – A. HOLL-  
DORF – H. HOLZER – E. HUSEMANN – K. JANN – H. KRÖGER – J. LEHMANN – O. LÜDE-  
RITZ – H.-J. REISENER – K. WALLENFELS

Teilnehmerbetrag (wird im Tagungsbureau erhoben) DM 25,-, für Studenten DM 10,-.

Neben einigen Plenarvorträgen auf Einladung werden Vorträge (10–20 Min., mit  
Diskussion im Maximum 20 Min.) angenommen, die dem Ortsausschuss (der über ihre  
Annahme entscheidet) bis spätestens *10. November 1968* wie folgt anzumelden sind:  
Autor, Titel und Institution sind samt einem Kurzreferat ( $\frac{1}{2}$  bis 1 Schreibmaschinen-  
seite bei doppeltem Zeilenabstand) einzusenden,

für das Hauptthema «Kohlenhydrate» an

Sekretariat Prof. Dr. O. WESTPHAL,  
78 Freiburg i.Br., Postfach 1169;

für das Symposium «Regulation der Synthese und Aktivität von Enzymen» an

Sekretariat Prof. Dr. H. HOLZER,  
Biochem. Institut der Universität,  
78 Freiburg i.Br., Hermann-Herder-Str. 7.

Letzter Termin für Zimmerbestellung (Bestellkarte erhältlich bei Sekretariat Prof.  
Dr. O. WESTPHAL): *30. November 1968*.

Das endgültige Programm wird im Dezember 1968 versandt.